

## Hinweise zur Probenahme von Trinkwasser für mikrobiologische Untersuchungen

**Die Entnahme der Trinkwasserprobe für mikrobiologische und hygienisch-chemische Untersuchungen hat unter sterilen Bedingungen zu erfolgen. Eine unsachgemäß durchgeführte Probenahme kann das Untersuchungsergebnis beeinträchtigen! Folgende Hinweise sind daher zu beachten:**

I. Für eine Anerkennung der Untersuchungsergebnisse durch das Gesundheitsamt ist eine **amtliche Probenahme** (durch einen Probenehmer der LUFA) erforderlich. Möchten Sie Ihr Wasser jedoch aus eigener Initiative (Eigenkontrolle) untersuchen lassen, können Sie die Probenahme auch selbst durchführen.

II. Für die mikrobiologische Untersuchung werden grundsätzlich saubere und **sterile Probengefäße** benutzt. Sterile Flaschen zur Probenahme können kostenlos von der LUFA zur Verfügung gestellt werden. Sie sind aber auch im Handel z.B. bei Apotheken erhältlich. Für Wasserproben zur Eigenkontrolle können auch mit siedend-heißem Wasser ausgespülte Mineralwasserflaschen verwendet werden.

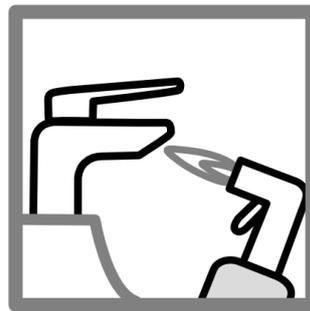
III. Eine Probenahme nach **Zweck B** der DIN EN ISO 19458 dient zur Untersuchung der Wasserqualität in der Hausleitung und wird folgendermaßen durchgeführt:



1. Perlator und weitere Einsätze wie Gummidichtung von Wasserhahn entfernen



2. Wasserhahn mehrere Male kräftig öffnen und schließen um Ablagerungen auszuspülen



3. Wasserhahn an der Öffnung gründlich abflammen oder alternativ chemisch desinfizieren



4. 1 L Wasser langsam ablaufen lassen und spritzen vermeiden



5. Wasser direkt in Probenflasche abfüllen, Deckel in Hand halten mit Öffnung nach unten; mindestens 0,5 L Probenvolumen werden benötigt



6. Flasche sollte nicht randvoll befüllt sein und gut verschlossen



7. Probe mit Namen und Datum kennzeichnen



8. Untersuchungsauftrag ausfüllen mit Adresse, Datum, Probenehmer, Probenbezeichnung, Art der Wasserprobe und Probenahmezweck (B)

IV. Eine Probenahme nach **Zweck A** der DIN EN ISO 19458 ist vor allem von Bedeutung bei Wasser aus kleinen Wasserversorgungsanlagen wie eigenem Brunnen oder Quelfassungen, wenn die Wasserqualität im Brunnen selbst bestimmt werden soll. Die Probenahme wird folgendermaßen durchgeführt:



1. Perlator und weitere Einsätze wie Gummidichtung von Wasserhahn entfernen



2. Wasserhahn mehrere Male kräftig öffnen und schließen um Ablagerungen auszuspülen



3. Wasserhahn an der Öffnung gründlich abflammen oder alternativ chemisch desinfizieren



4. Wasser bis zur Temperaturkonstanz ablaufen lassen oder mindestens 10 min



5. Wasser direkt in Probenflasche abfüllen, den Deckel und Flasche nicht kontaminieren



6. Flasche sollte nicht randvoll befüllt sein und gut verschlossen



7. Probe mit Namen und Datum kennzeichnen



8. Untersuchungsauftrag ausfüllen mit Adresse, Datum, Probenehmer, Probenbezeichnung, Art der Wasserprobe und Probenahmezweck (A)

V. Eine Probenahme nach **Zweck C** der DIN EN ISO 19458 sollte hier der Vollständigkeit auch erwähnt werden. Hier wird die Wasserprobe so entnommen, wie Sie vom Verbraucher verwendet wird, also ohne Desinfizierung und ohne vorheriges Abfließen von Wasser wird die Probe direkt entnommen.

VI. Senden Sie die Proben mit dem Untersuchungsauftrag an das Wasserlabor der LUFA Nord-West in Hameln. Der fachgerechte **Transport** der Proben kann über die Sammelstellen des **LUFA-Abholdienstes** abgewickelt werden (weitere Informationen zum Probenabholdienst finden Sie auf unserer Homepage unter: <https://www.lufa-nord-west.de/index.cfm/action/proben.html?cat=Probennahme>). Für Fragen zum Umfang der Untersuchungen oder zur Probenahme wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Brombach (Tel. 05151/9871-35).

VII. Wasserproben sollten **kühl, dunkel** und so **schnell** (spätestens nach 12 h) wie möglich zur LUFA Nord-West transportiert werden!